

# Rundschau für Hoyerswerda

MITTWOCH, 3. APRIL 2013

11

## Touristiker bieten Platz für Seenland-Termine

**Geierswalde.** Voraussichtlich Ende April erfolgt der Start der überarbeiteten Internetseite des Tourismusverbandes Lausitzer Seenland. Den Nutzern würden dann aktuelle Meldungen geboten, kündigte Geschäftsführerin Kathrin Winkler während des Geierswalder Gastgeberstammtisches an. Darüber hinaus hätten touristische Anbieter die Möglichkeit, ihre Veranstaltungen zeitnah und kostenlos auf der Seite einzustellen. Bislang sind dort nach Angaben von Kathrin Winkler insgesamt 500 Veranstaltungen aus dem gesamten Seenland zu finden. *trtl*

Im Internet:  
[www.lausitzerseenland.de](http://www.lausitzerseenland.de)

## Natz bietet Einblick in viele Berufsfelder

**Hoyerswerda.** Das Naturwissenschaftlich-Technische Kinder- und Jugendzentrum Natz bietet zum „Girls Day“ am 25. April Einblick in verschiedene Berufsfelder an. In der Zeit von 9 bis 11 Uhr geht es in den offenen Fachkabinetten um die Berufsfelder Landwirtschaft, Natur/Umwelt, Elektrotechnik und Mechatronik, Mineralogie/Geologie, Holz und natürliche Rohstoffe sowie Naturwissenschaften. Die erfolgreiche Teilnahme werde durch ein Zertifikat bestätigt, heißt es vonseiten des Natz, dessen Mitarbeiter um Anmeldung bitten unter Telefon 03571 915692 oder [natz@onlinehome.de](mailto:natz@onlinehome.de). *red/js*

## Schiedsstelle vermittelt wieder am Montag

**Hoyerswerda.** Der nächste Sprechtag der Schiedsstelle findet für die Einwohner der Stadt Hoyerswerda am kommenden Montag, dem 8. April, von 16 bis 17.30 Uhr im Alten Rathaus (Zimmer 1.24) statt. Bürger der Stadt Hoyerswerda haben dann die Möglichkeit, sich bei Streitigkeiten um Schadenersatz, Schmerzensgeldforderungen und Nachbarschaftsrecht, aber auch in Strafrechtsangelegenheiten wie Beleidigung, Hausfriedensbruch und Bedrohung an die Schiedsstelle zu wenden, die nach einer außergerichtlichen Lösung sucht. Darauf weist die Stadtverwaltung hin. *red/js*

## Oststraße in Lauta für elf Tage gesperrt

**Lauta.** Die Oststraße in Lauta ist ab dem morgigen Donnerstag, dem 4. April, bis zum Montag, dem 15. April gesperrt. Darauf weist das Landratsamt Bautzen hin, das für die Kreisstraße 9202 zuständig ist. Wegen der Instandsetzung des Bahnübergangs wird der Verkehr umgeleitet über die Friedrich-Engels-Straße, die Karl-Liebkecht-Straße und die Weinbergstraße, teilt die Kreisverwaltung am Dienstag mit. *red/js*

## Polizei gibt Senioren Sicherheits-Tipps

**Hoyerswerda.** „Gangster, Gauner und Ganoven“ heißt es bei der nächsten Veranstaltung der CSB-Seniorenakademie in Hoyerswerda, wenn am morgigen Donnerstag, dem 4. April, um 10 Uhr die Polizei-Präventionsmitarbeiterin Iris Paul auf der Kinder- und Jugendfarm Hinweise und Ratschläge zu Vorbeugung von Straftaten geben wird, teilt das Christlich Soziale Bildungswerk CSB als Träger der Jugend-Farm mit. *red/js*



Das Debüt der Krabat-Festspiele im vergangenen Jahr sorgt für einen guten Kartenvorverkauf, aber auch für hohe Erwartungen an die Neuauflage in diesem Jahr. Archivfotos: Christiane Klein/chk1 / Petra Hornig

## Hochzeit an der Schwarzen Mühle

Im Vorverkauf sind noch 900 Karten für die Krabat-Festspiele im Juli zu haben

**Die Vorbereitungen für die zweiten Krabat-Festspiele in Schwarzkollm laufen. Das Spektakel, das Mitte Juli zahlreiche Besucher auf den Erlebnishof locken soll, steht diesmal unter dem Titel „Krabat - Die Hochzeit an der Schwarzen Mühle“. Nach Angaben von Festival-Direktor Peter Siebecke sind einige Aufführungen schon jetzt ausverkauft. Derzeit seien noch rund 900 Tickets zu haben.**

Von Christiane Klein

**Schwarzkollm.** Die Premiere der Krabat-Festspiele im Jahr 2012 hat für Schlagzeilen gesorgt. Nun wird an der Fortsetzung des Spektakels gearbeitet. Bis Ende März soll das Drehbuch fertig sein, sagt Festival-Direktor Peter Siebecke, der gerade gemeinsam mit Andreas Hüttner, der erneut die Inszenierung übernimmt, daran feilt. Wie im vorigen Jahr angekündigt, soll es sich diesmal um die Hochzeit an der Schwarzen Mühle drehen. „Wer am Ende heiratet, lassen wir offen“, will Siebecke Neugier we-

cken. Das Interesse ist groß: Für die acht Veranstaltungen, die zwischen dem 11. und 21. Juli geplant sind, waren jeweils rund 400 Tickets im Verkauf – ein Großteil ist nach Angaben der Veranstalter bereits verkauft. „Ich staune selbst“, ist Siebecke begeistert, dass der Vorverkauf so gut laufe – obwohl bisher recht wenig Werbung gemacht worden sei. Nach der geglückten Premiere 2012 will der Festival-Direktor auch in diesem Jahr auf den „bewährten Stamm der ersten Krabat-Festspiele“ zurückgreifen – nicht nur bei den Schauspielern auf der Bühne, sondern auch bei den Mitwirkenden hinter den Kulissen. So soll Oberst Johannes von Schadowitz auch diesmal von Joachim Kaps gespielt werden. Die Rolle des Schwarzen Müllers soll erneut mit Dieter Klimek und die von August des Starken mit Steffen Urban besetzt werden, wie es auf der Internetseite zu den Festspielen heißt. Die Zusammenarbeit zwischen Siebecke und dem Verein Krabattmühle Schwarz-

kollm ist ebenfalls fixiert. Er habe einen Fünf-Jahres-Vertrag mit dem Verein abgeschlossen, erklärte Siebecke. Neben den Profis sollen auch 2013 Laien aus der Region mitwirken. „Es wird wieder ein Casting geben“, so Siebecke. Einen genauen Termin gebe es noch nicht, geplant sei die Auswahl im April oder Mai. „Schon jetzt habe ich einige Bewerbungen erhalten. Ich baue natürlich wieder auf die gute Zusammenarbeit mit den Darstellern aus Schwarzkollm und den umliegenden Dörfern“, so der Festival-Direktor. Um eine Angelegenheit kümmern sich die Veranstalter hinter den Kulissen derzeit ebenfalls: Gemeinsam mit einer Architektin werde an der Bestuhlung für die Aufführungen im Sommer gearbeitet, um den Zuschauern eine gute Sicht zu verschaffen. Und auch an der Finanzierung wird weiter gestrickt. „Wir erhalten von der Kulturstiftung Fördermittel in Höhe von 10 000 Euro. Das ist erfreulich, aber mit der Summe kann man keine Festspiele entwickeln und

umsetzen“, so Siebecke. Daher habe man einige Sponsoren ins Boot geholt und sei weiter auf der „Jagd“ nach Unterstützern. Generell sei die Finanzierung der Festspiele gesichert. Eines hat sich im Vergleich zur Festspiel-Premiere 2012 auf jeden Fall geändert: „Das Erstaunlichste war und ist die ungeheure positive Resonanz. Und mit diesem Druck müssen wir in Hinblick auf die Festspiele 2013 leben und umgehen“, erklärt Siebecke. *chk1*

### ZUM THEMA

Weitere Informationen zu den Krabat-Festspielen gibt es auf der Internetseite der Veranstalter. Dort und unter der Rufnummer 0351 4107955 sind auch Ticket-Bestellungen möglich.

Im Internet:  
[www.krabat-festspiele.de](http://www.krabat-festspiele.de)

## Gartenstadt-Tor wird an den ehemaligen Ort erinnern

Laubuscher Tor soll mit Informationstafel ein neuer Erinnerungspunkt werden, ohne den alten aufzugeben

**Laubusch.** Das Laubuscher Tor am nördlichen Ende der Oststraße soll neuer Anlaufpunkt für die Erinnerung an den abgegangenen Ort Alt-Laubusch werden. Das plant der Heimatverein. Da die bisherige Erinnerungsstätte an der Stelle des ursprünglichen Dorfes Laubusch seit rund drei Jahren aus bergmännischen Sicherheitsgründen nicht mehr zugänglich ist, soll eine Kopie der dortigen Informationstafel an dem rekonstruierten Gartenstadt-Erika-Tor angebracht werden. Es verband einst zwei Häuser miteinander. Der Heimatverein will die Kopie der Informationstafel in den kommenden Monaten in unmittelbarer Nähe des Tores anbringen, sagte Heimatvereins-Vorsitzender Manfred Koch.

Dennoch wolle der Heimatverein nicht die ursprüngliche Erinnerungsstätte an die Ortslage aufgeben, beteuert Koch. Der Findling, der im Jahr 2001 aus dem Tagebau Nochten herange-

schaft wurde, sowie die zahlreichen dort angepflanzten Gehölze sollen an ihrem jetzigen Standort

verbleiben. „Wir hoffen doch sehr, dass wir mittelfristig wieder zum Mittelpunkt unseres einsti-

gen Ortes zurückkehren können“, wünscht sich Manfred Koch. *trtl*



Das Laubuscher Tor soll als Ortserinnerungsstätte für das Vorgängerdorf der Gartenstadt dienen. Foto: trtl

### Bei Anruf: Reporter



Sie haben Ärger mit Ämtern und Institutionen? Sie haben etwas Tolles erlebt oder ein Thema, dem wir nachgehen sollten – wir sind für Sie da!

03576 2181625

Für Sie heute von 10 bis 12 Uhr am Telefon:  
Rundschau-Reporterin  
Gabi Nitsche

### NACHRICHTEN

#### Einbrecher stehlen 10 000 Euro Ostergeld

**Hoyerswerda.** Am frühen Ostermontag zwischen 3 und 8 Uhr sind Unbekannte in eine Gaststätte Am Haag in Hoyerswerda eingestiegen. Darüber informierte die Polizei am Dienstag. Die Einbrecher seien offenbar zielgerichtet auf der Suche nach Bargeld gewesen und nahmen aus einem Büro die Einnahmen des Ostergeschäftes mit. Die Einbuße bezifferte der Gastwirt gegenüber der Polizei mit etwa 10 000 Euro. Der entstandene Sachschaden wurde mit circa 200 Euro angegeben. *red/js*

#### Tankstellen-Revue fällt wegen Krankheit aus

**Hoyerswerda.** Die heitere Revue „Die Drei von der Tankstelle“ fällt am heutigen Mittwoch wegen der Erkrankung eines Schauspielers aus. Das teilte die Lausitzhalle am gestrigen Dienstag mit. Stattdessen werde die Komödie „Der Diener zweier Herren“ von Carlo Goldoni aufgeführt. Alle Karten behalten Ihre Gültigkeit. *red/js*

#### Sprechstunde beim Landtagsabgeordneten

**Hoyerswerda.** Der Landtagsabgeordnete Frank Hirche (CDU) lädt zur Bürgersprechstunde am morgigen Donnerstag, dem 4. April, von 12 bis 16 Uhr ein. Das teilt die CDU mit. Um Wartezeiten zu vermeiden, werde am heutigen Mittwoch um telefonische Anmeldung unter 03571 605187 gebeten. *red/js*

### ZITIERT

„Sie hätte jedoch die Verarmung des Angebotes bedeutet.“

Jörg Michel zum Verzicht auf eine Zentralisierung der Aktionen beim Tag der Toleranz. Seite 13

### ONLINE-TIPP:

#### Schneehasen bevölkern die Lausitz

Auch wenn Ostern vorbei ist, haben die Feiertage in vielen Orten der Lausitz Spuren hinterlassen: Nach den Schneefällen pünktlich zum langen Wochenende bevölkern noch zahlreiche Schneehasen die Gärten und Grundstücke in der Region.

Im Internet:  
Leser-Bilder gibt es unter [www.lr-online.de/bilder](http://www.lr-online.de/bilder)